



Baden-Württemberg

Fachdidaktische Kompetenzen

**Ergänzung zur Handreichung
„Kompetenzbereiche für die
Beratung von Unterricht“**

**der Staatlichen Seminare
für Didaktik und Lehrerbildung
(WHRS)**

Stand: Oktober 2018

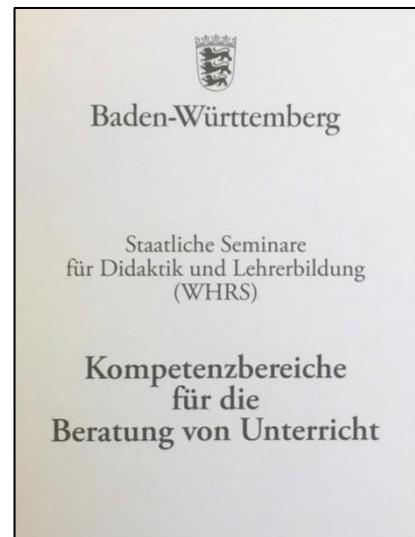
Bezüge der Handreichung „Fachdidaktische Kompetenzen“

Die vorliegende Handreichung bezieht sich auf folgende Dokumente der Lehrerbildung in Baden-Württemberg.

Kompetenzbereiche für die Beratung von Unterricht

„Im Rahmen der Ausbildung an den Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung (WHRS) übernimmt diese Handreichung folgende Funktionen:

- Sie fördert die Auseinandersetzung mit den Kompetenzbereichen für die Beratung von Unterricht.
- Sie stellt allen Personen, die an der Ausbildung beteiligt sind, eine Grundlage für die Beratung der Lehramtsanwärterinnen und -anwärter.
- Sie verdeutlicht im Einzelfall angezeigte Entwicklungsmaßnahmen im Rahmen der Ausbildung am Seminar und an der Schule.
- Sie bildet die Grundlage für Unterrichtsbeobachtung und -beratung durch Seminaerausbilder/ -innen und Mentor/-innen.



Sie ist eine Orientierungsgrundlage für die weitere Konkretisierung der Kompetenzbereiche in den Fächern.“

(Auszug aus dem Vorwort der Handreichung „Kompetenzbereiche für die Beratung von Unterricht, S. 5)

Ausbildungsstandards der Staatlichen Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (WHRS)

„Die Standards bilden einen verlässlichen Rahmen für die Ausbildung von angehenden Lehrkräften, die als eigenverantwortlich Lernende wahrgenommen werden. Sie sind zugleich auch der Gütemaßstab für die Qualität und den Erfolg des Vorbereitungsdienstes an den Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung. Ob die Standards erfüllt werden und die Ausbildung der angehenden Lehrkräfte damit erfolgreich verläuft, zeigt sich im Lernen von Schülerinnen und Schülern. Seminare und Schulen müssen deshalb während des Vorbereitungsdienstes eng zusammenarbeiten. Die vorliegenden Standards sind zugleich Maßstab für die Beratung der angehenden Lehrkräfte und für die seminarinterne Evaluation.“



(Auszug aus dem Vorwort der Ausbildungsstandards der Staatlichen Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (WHRS), S. 4f.)

Geographie

Die Lehrperson kann auf Grundlage des aktuellen Bildungsplans einen kompetenzorientierten und differenzierten Fachunterricht unter Berücksichtigung der Leitperspektiven planen, durchführen und reflektieren. Ziel des Unterrichts ist es, die Schülerinnen und Schüler in ihrer raumbezogenen Handlungskompetenz nachhaltig zu fördern. Dabei sind die fachspezifischen Unterrichtsprinzipien von besonderer Bedeutung.

Merkmale Das Ausmaß, in dem ...	Bemerkungen
die Lehrperson über vertieftes Fachwissen verfügt und dies auf die jeweilige Unterrichtssituation didaktisch reduziert anwenden kann.	
die Lehrperson das „Modell des geographischen Lernens“ ¹ umsetzt und Problemlösekompetenz anbahnt.	
durch einen adäquaten Medieneinsatz eine konkrete Raumvorstellung und ein geographisches Problembewusstsein erreicht werden.	
fachtypische Arbeitsweisen und Methoden lernwirksam eingesetzt werden.	
die Lehrperson die Orientierungskompetenz durch den Einsatz von analogen und/oder digitalen Karten fördert.	
die Lehrperson Verweise zu den Leitperspektiven sowie anderen Fächern berücksichtigt.	
...	

Mögliche Zielvereinbarungen:

Letzte Überarbeitung: Januar 2016